



Dorf- & Wasserkorporation  
9526 Zuckenriet

# Korporationsordnung der Dorf- & Wasserkorporation Zuckenriet

vom 17. März 2010 <sup>1</sup>

Die Bürgerschaft der Dorf- & Wasserkorporation Zuckenriet  
erlässt

gestützt auf Art. 22 Abs. 3 Bst. a des Gemeindegesetzes vom 21. April 2009<sup>2</sup>  
als Korporationsordnung:

## I. Grundlagen

### Geltungsbereich

#### Art. 1

Diese Korporationsordnung regelt Organisation und Zuständigkeit der Organe der Dorf- & Wasserkorporation Zuckenriet sowie die politischen Rechte der Bürgerschaft.

### Rechtsnatur

#### Art. 2

Die Dorf- & Wasserkorporation Zuckenriet ist eine örtliche Korporation im Sinn von Art. 1 Abs. 2 Bst. d des Gemeindegesetzes<sup>2</sup>.

### Organisationsform

#### Art. 3

Die Korporation organisiert sich als Gemeinde mit Bürgerversammlung.

### Organe

#### Art. 4

Die Organe der Korporation sind:

- a) die Bürgerschaft;
- b) der Verwaltungsrat;
- c) die Geschäftsprüfungskommission.

<sup>1</sup> Von der Bürgerschaft der Dorf und Wasserkorporation Zuckenriet erlassen am 17. März 2010, rechtsgültig geworden durch Genehmigung des Departementes des Innern vom 25. August 2010; in Vollzug ab 01. Oktober 2010

<sup>2</sup> sGS 151.2.



**Dorf- & Wasserkorporation  
9526 Zuckenriet**

**Aufgaben**

**Art. 5**

Die Aufgaben der Korporation sind:

- a) Versorgung mit Trinkwasser;
- b) die Bereitstellung von Löschwasser;
- c) der Betrieb und Unterhalt von Wasserversorgungsanlagen;
- d) Aufgaben im Zusammenhang mit der Verschönerung, Pflege und Erhaltung der Ortsbilder und der Landschaft;
- e) die Förderung der örtlichen Gemeinschaft und die Wahrung deren Interessen.

Sie kann weitere Aufgaben im öffentlichen Interesse übernehmen, wenn die Bürgerschaft oder der Verwaltungsrat dies beschliesst.

**Gebiet**

**Art. 6**

Das Korporationsgebiet umfasst das Dorf Zuckenriet, die Weiler Schloss, Dietenwil, Olmerswil (Gemeinde Neukirch a.d. Thur, Kanton Thurgau), Beckenen, das Oberstufenzentrum Sproochbrugg, die Siedlungen Freihof, Tännler, Büel, Letten und Rosenberg. Das massgebliche Recht, den Rechtsschutz und die Aufsicht im Korporationsgebiet, das sich im Kanton Thurgau befindet, richtet sich nach den Bestimmungen der „interkantonalen Vereinbarung über örtliche Korporationen im Grenzgebiet der Kantone St.Gallen und Thurgau“<sup>1</sup>.

Das Korporationsgebiet ist im Umgrenzungsplan gemäss Anhang 1 festgehalten.

<sup>1</sup> sGS 751.54



**Dorf- & Wasserkorporation  
9526 Zuckenriet**

**Sitz**

**Art. 7**

Der Sitz der Dorf- & Wasserkorporation Zuckenriet ist in 9526 Zuckenriet.

**Auflösung**

**Art. 8**

Im Falle einer Übernahme der Dorf- & Wasserkorporation Zuckenriet durch eine andere Organisation, richten sich die Übernahme aller Sach- und Vermögenswerte nach dem Gemeindevereinigungs-gesetz (GvG) des Kantons St.Gallen<sup>1</sup>

## **II. Bürgerschaft**

### ***1. Stellung und Zuständigkeit***

**Grundsatz**

**Art. 9**

Die Bürgerschaft ist oberstes Organ.  
Sie berät und beschliesst an der Bürgerversammlung, soweit nicht Urnenabstimmung vorgeschrieben ist.

**Stimmrecht**

**Art. 10**

Stimmberechtigt ist, wer:

- a) im Korporationsgebiet Wohnsitz hat und in der politischen Gemeinde Niederhelfenschwil oder Neukirch an der Thur das Stimmrecht besitzt;
- b) Eigentümer von im Korporationsgebiet gelegenen Objekten ist, die der Wasserversorgung angeschlossen sind oder in deren Feuerschutz stehen, soweit nicht das Stimmrecht gemäss Bst. a gegeben ist. Das Stimmrecht juristischer Personen sowie minderjähriger oder bevormundeter Eigentümer wird von ihrem Vertreter ausgeübt. Niemand darf mehr als zwei Stimmrechte ausüben.

<sup>1</sup> sGS 151.3



**Dorf- & Wasserkorporation  
9526 Zuckenriet**

**Sachabstimmungen**

**a) an der Bürgerversammlung**

**Art. 11**

Die Bürgerschaft beschliesst an der Bürgerversammlung über:

- a) Erlass und Änderung der Korporationsordnung;
- b) Jahresrechnung;
- c) Voranschlag;
- d) Finanzgeschäfte gemäss Anhang 2;
- e) Mitgliedschaft bei Gemeindeverbänden und Zweckverbänden;
- f) weitere Geschäfte nach Massgabe der Korporationsordnung oder der besonderen Gesetzgebung.

**b) an der Urne**

**Art. 12**

Die Bürgerschaft beschliesst an der Urne über:

- a) Erlass und Änderung der Korporationsordnung, soweit ein Drittel der Bürgerversammlung für die Schlussabstimmung zur Korporationsordnung die Urnenabstimmung verlangt;
- b) Geschäfte nach Art. 11 Bst. d bis f dieses Erlasses, soweit ein Drittel der an der Bürgerversammlung anwesenden Stimmberechtigten im Einzelfall Urnenabstimmung beschlossen hat;
- c) Referendumsbegehren;
- d) Initiativbegehren, soweit sie nicht die Korporationsordnung betreffen;
- e) Grundsatz- und Sachabstimmungen über die Vereinigung mit anderen Gemeinden.



**Dorf- & Wasserkorporation  
9526 Zuckenriet**

**Wahlen**

**a) an der Urne**

**Art. 13**

Die Bürgerschaft wählt an der Urne:

- a) die Präsidentin oder den Präsidenten des Verwaltungsrates;
- b) die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates;
- c) die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission.

**b) stille Wahl <sup>1</sup>**

**Art. 14**

Für Korporationsbehörden ist stille Wahl im zweiten Wahlgang möglich.

**2. Bürgerversammlung**

**Durchführung**

**Art. 15**

Die Bürgerversammlung über Jahresrechnung und Voranschlag wird bis 15. April durchgeführt.

Bürgerschaft und Verwaltungsrat können weitere Bürgerversammlungen anordnen.

Der Verwaltungsrat setzt Ort und Zeitpunkt der Bürgerversammlung fest.

**Stimmzählerinnen  
und Stimmzähler**

**Art. 16**

Die Bürgerschaft wählt die Stimmzählerinnen und Stimmzähler offen bei Verhandlungsbeginn.

**Orientierungsversammlung**

**Art. 17**

Der Verwaltungsrat kann vor Sachabstimmungen eine Orientierungsversammlung anordnen.

<sup>1</sup> Art. 20ter Bst. c des Gesetzes über die Urnenabstimmungen, sGS 125.3.



**Dorf- & Wasserkorporation  
9526 Zuckenriet**

### **3. Fakultatives Referendum**

#### **Grundsatz**

#### **Art. 18**

100 Stimmberechtigte können schriftlich verlangen, dass ein dem fakultativen Referendum unterstehender Erlass oder Beschluss der Abstimmung durch die Bürgerschaft unterstellt wird.

#### **Eventualantrag**

#### **Art. 19**

Der Verwaltungsrat kann einen Eventualantrag zu einer Vorlage stellen, die dem fakultativen Referendum untersteht.

Das Verfahren richtet sich sachgemäss nach den Vorschriften des Gesetzes über Referendum und Initiative über Initiative und Gegenvorschlag<sup>1</sup>.

#### **Amtliche Bekanntmachung**

#### **Art. 20**

Der Verwaltungsrat veröffentlicht referendumpflichtige Erlasse und Beschlüsse, einschliesslich eines allfälligen Eventualantrages nach Art. 19 dieser Korporationsordnung, im amtlichen Publikationsorgan.

Er veröffentlicht Beginn und Ende der Referendumsfrist, die notwendige Zahl der Unterschriften sowie den Ort, wo die Referendumsvorlage eingesehen und bezogen werden kann.

#### **Frist**

#### **Art. 21**

Die Frist zur Einreichung des Begehrens beträgt 40 Tage seit der amtlichen Bekanntmachung.

<sup>1</sup> sGS 125.1.



**Dorf- & Wasserkorporation  
9526 Zuckenriet**

**Verfahren**

**Art. 22**

Der Verwaltungsrat lässt die Unterschriften durch die Stimmregisterführerin oder den Stimmregisterführer prüfen und stellt fest, ob das Begehren zustande gekommen ist.

Ist das Begehren zustande gekommen, so ordnet er innerhalb von 6 Monaten die Urnenabstimmung an.

Im Übrigen gilt sachgemäss das Gesetz über Referendum und Initiative<sup>1</sup>.

**4. Volksvorschlag**

**Grundsatz**

**Art. 23**

100 Stimmberechtigte können innerhalb von 40 Tagen seit der Veröffentlichung der Referendumsvorlage einen Volksvorschlag einreichen, wenn der Verwaltungsrat keinen Eventualantrag gestellt hat.

**Form und Inhalt**

**Art. 24**

Der Volksvorschlag gilt als Referendum.

Mit dem Volksvorschlag kann die Änderung oder Streichung einzelner Bestimmungen eines Erlasses verlangt werden.

Der Volksvorschlag ist in der Form des ausformulierten Entwurfs einzureichen.

**Verfahren**

**Art. 25**

Kommt das Referendum zustande, sind den Stimmberechtigten Vorlage und Volksvorschlag gleichzeitig zu unterbreiten.

<sup>1</sup> sGS 125.1.



**Dorf- & Wasserkorporation  
9526 Zuckenriet**

**Ergänzendes Recht**

**Art. 26**

Das Verfahren richtet sich sachgemäss nach den Vorschriften des Gesetzes über Referendum und Initiative über Initiative und Gegenvorschlag<sup>1</sup>.

**5. Initiative**

**Grundsatz**

**Art. 27**

Mit einem Initiativbegehren können 100 Stimmberechtigte schriftlich eine Abstimmung über einen Gegenstand verlangen, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt.

Das Initiativkomitee besteht aus fünf Stimmberechtigten.

**Form und Inhalt**

**Art. 28**

Das Begehren ist als einfache Anregung zu stellen. Erlasse können in der Form des ausgearbeiteten Entwurfs beantragt werden.

Das Begehren umfasst nicht mehr als einen Gegenstand.

**Prüfung der Zulässigkeit**

**Art. 29**

Das Initiativkomitee legt das Begehren dem Verwaltungsrat zur Prüfung der Zulässigkeit vor.

Der Verwaltungsrat stellt innerhalb von drei Monaten fest, ob das Begehren zulässig ist.

**Anmeldung und  
amtliche Bekanntmachung**

**Art. 30**

Das Initiativkomitee meldet das Begehren innerhalb eines Monats seit Rechtskraft des Entscheides über die Zulässigkeit bei der Verwaltungsratskanzlei an.

Die Verwaltungsratskanzlei veröffentlicht das Begehren unverzüglich im amtlichen Publikationsorgan.

<sup>1</sup> sGS 125.1.





**Dorf- & Wasserkorporation  
9526 Zuckenriet**

**Einreichung**

**Art. 31**

Die Frist zur Einreichung des Begehrens beträgt fünf Monate seit der amtlichen Bekanntmachung des Begehrens.

Der Verwaltungsrat lässt die Unterschriften durch die Stimmregisterführerin oder den Stimmregisterführer prüfen und stellt fest, ob das Begehren zustande gekommen ist.

**Stellungnahme des  
Verwaltungsrates**

**Art. 32**

Der Verwaltungsrat beschliesst, ob er dem Begehren zustimmt, ob er es ablehnt oder ob er auf eine Stellungnahme verzichten wil.

Er kann einen Gegenvorschlag unterbreiten.

Stimmt der Verwaltungsrat dem Begehren nicht zu, so ordnet er innerhalb von sechs Monaten seit Einreichung des Begehrens die Abstimmung durch die Bürgerschaft an.

**Ergänzendes Recht**

**Art. 33**

Im Übrigen gilt sachgemäss das Gesetz über Referendum und Initiative<sup>1</sup>.

**III. Verwaltungsrat**

**Zusammensetzung**

**Art. 34**

Der Verwaltungsrat besteht aus:

- a) der Präsidentin oder des Präsidenten des Verwaltungsrates;
- b) vier weiteren Mitgliedern.

<sup>1</sup> sGS 125.1.



**Dorf- & Wasserkorporation  
9526 Zuckenriet**

**Aufgaben**

**a) Im Allgemeinen**

**Art. 35**

Der Verwaltungsrat ist das oberste Leitungs- und Verwaltungsorgan der Gemeinde.

Er erfüllt die Aufgaben, die ihm von Gesetzes wegen zugewiesen sind, sowie folgende unübertragbare Aufgaben:

- a) Antragstellung an die Bürgerschaft;
- b) Vollzug der Beschlüsse der Bürgerschaft;
- c) Organisation und Führung der Verwaltung;
- d) Bestellung von Kommissionen;
- e) Erfüllung weiterer grundlegender Leitungs-, Planungs- und Verwaltungsaufgaben;
- f) Einreichung und Anerkennung von Klagen, Ergreifen von Rechtsmitteln und Abschluss von Vergleichen;
- g) Vertretung der Gemeinde nach aussen;
- h) Information der Öffentlichkeit über Geschäfte von allgemeinem Interesse;
- i) Erlass eines Finanzplans;
- k) Sicherstellen eines internen Kontrollsystems;
- l) Erfüllung aller weiteren Gemeindeaufgaben, für die kein anderes Organ zuständig ist.

**b) Rechtsetzung**

**Art. 36**

Der Verwaltungsrat erlässt Reglemente und schliesst Vereinbarungen ab.

Das fakultative Referendum bleibt vorbehalten.

Gebührentarife und Vollzugsvorschriften des Verwaltungsrates sind vom Referendum ausgenommen.



**Dorf- & Wasserkorporation  
9526 Zuckenriet**

**c) Finanzbefugnisse**

**Art. 37**

Die Finanzbefugnisse des Verwaltungsrates sowie das Verfahren für die Beschlussfassung über neue Ausgaben und Grundstücksgeschäfte richten sich nach Anhang 2.

**IV. Geschäftsprüfungskommission**

**Zusammensetzung**

**Art. 38**

Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus fünf Mitgliedern.

**Aufgaben**

**Art. 39**

Die Geschäftsprüfungskommission erfüllt die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben und prüft namentlich die:

- a) Amts- und Haushaltführung des Verwaltungsrates und der Verwaltung im abgelaufenen Jahr;
- b) Anträge des Verwaltungsrates über den Voranschlag für das nächste Jahr.

**Sicherstellung der  
Fachkunde**

**Art. 40**

Die Geschäftsprüfungskommission stellt die angemessene fachkundige Kontrolle des Finanzhaushalts sicher. Kann sie dies nicht selbst sicherstellen, so überträgt sie die Rechnungskontrolle einer aussenstehenden fachkundigen Revisionsstelle.



**Dorf- & Wasserkorporation  
9526 Zuckenriet**

## V. Schlussbestimmungen

### **Aufhebung bisherigen**

#### **Art. 41**

### **Rechts**

Die Korporationsordnung vom 20. März 1996 wird aufgehoben.

### **Vollzugsbeginn**

#### **Art. 42**

Die Korporationsordnung wird mit Annahme durch die Bürgerschaft und Genehmigung durch das Departement des Innern rechtsgültig.

Sie wird ab 01. Oktober 2010 angewendet.

Vom Verwaltungsrat erlassen am 14. Januar 2010

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Max Mumenthaler

Die Schreiberin des Verwaltungsrates:

Andrea Oehler

Von der Bürgerschaft der Dorf- & Wasserkorporation Zuckenriet an der Bürgerversammlung beschlossen am 17. März 2010.

Vom Departement des Innern genehmigt am:

**25. Aug. 2010**

Für das  
DEPARTEMENT DES INNERN  
Leiterin Amt für Gemeinden:

Inge Hubacher  
eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin

Vom Regierungsrate genehmigt mit<sup>RR</sup>

RRB Nr. 804 vom 2.11.10



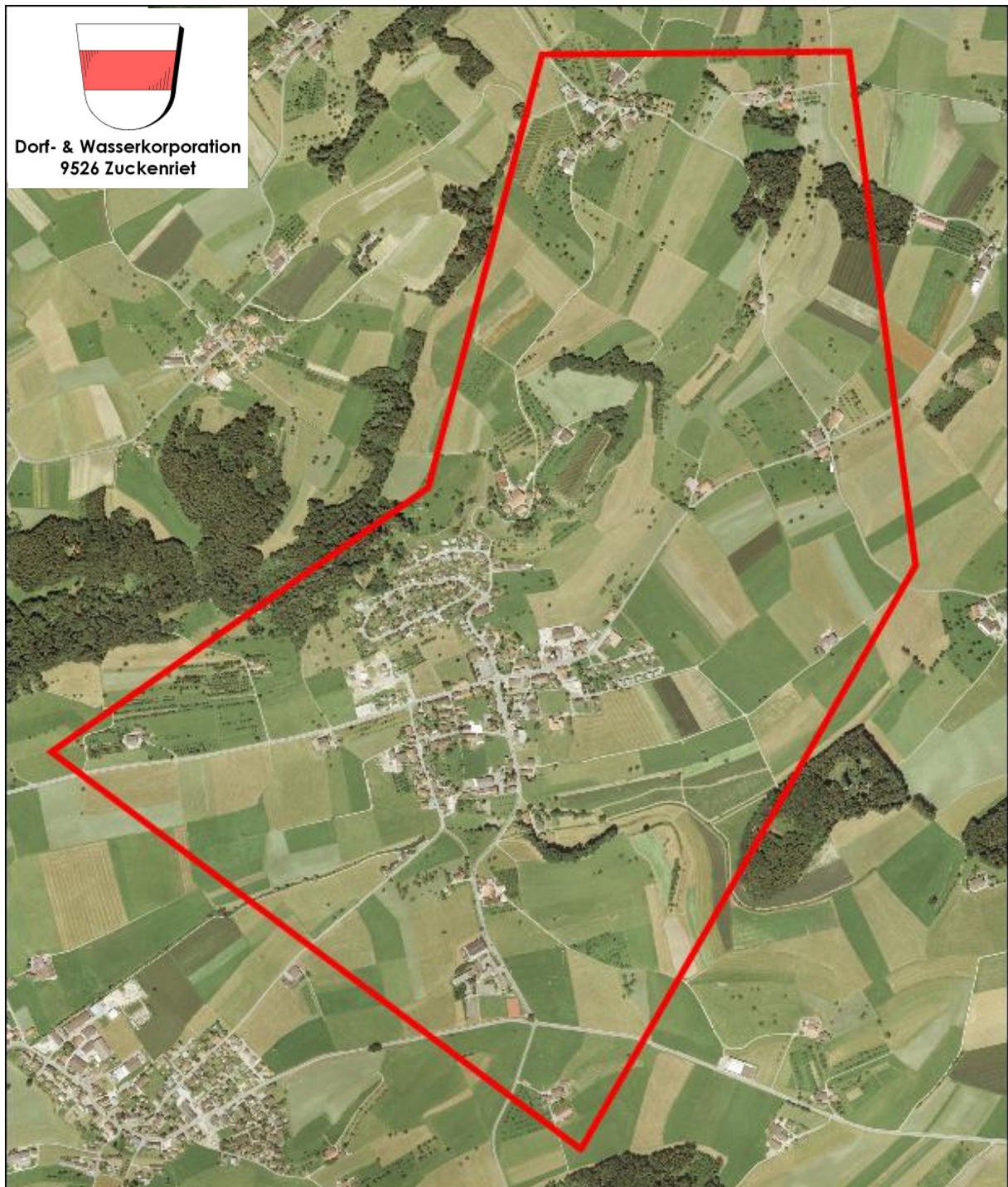


Dorf- & Wasserkorporation  
9526 Zuckenriet

## Anhang 1

Korporationsgebiet der Dorf- und Wasserkorporation Zuckenriet

## Umgrenzungsplan







**Dorf- & Wasserkorporation  
9526 Zuckenriet**

**Anhang 2**

**Finanzbefugnisse**

Beträge in Schweizer Franken (CHF)

| <b>Gegenstand</b> | <b>Verwaltungsrat<br/>abschliessend</b> | <b>Voran-<br/>schlag</b> | <b>Verwaltungsrat<br/>unter Vorbehalt<br/>des fakultativen<br/>Referendums</b> | <b>Bürger-<br/>versammlung<sup>1</sup></b> |
|-------------------|---|--------------------------|--|--|
|-------------------|---|--------------------------|--|--|

**1. Neue Ausgaben**

|     |  |       |                        |       |                         |
|-----|--|-------|------------------------|-------|-------------------------|
| 1.1 | einmalige neue Ausgaben  | _____ | bis 150'000<br>je Fall | _____ | über 150'000 je<br>Fall |
| 1.2 | während wenigstens zehn Jahren<br>wiederkehrende neue Ausgaben | _____ | bis 20'000<br>je Fall  | _____ | über 20'000 je<br>Fall  |

**2. Unvorhersehbare neue Ausgaben**

|   |   |       |  |                         |
|---|---|-------|--|-------------------------|
| Ausgaben oder Mehrausgaben <sup>2</sup> | bis 50'000 je Fall,<br>höchstens<br>100'000 je Jahr | _____ | bis 150'000 je Fall,<br>soweit nicht der<br>Verwaltungsrat<br>abschliessend<br>zuständig ist | über 150'000 je<br>Fall |
|---|---|-------|--|-------------------------|

**3. Dringliche oder gebundene Ausgaben**

|                                       |               |       |       |       |
|---------------------------------------|---------------|-------|-------|-------|
| Dringliche oder gebundene<br>Ausgaben | abschliessend | _____ | _____ | _____ |
|---------------------------------------|---------------|-------|-------|-------|

**4. Grundstücke des Finanzvermögens**

|     |  |  |       |       |                         |
|-----|--|--|-------|-------|-------------------------|
| 4.1 | <b>Erwerb:</b> Kaufpreis oder<br>Anlagekosten, die im<br>Finanzvermögen bewertet werden  | bis 100'000 je<br>Fall, höchstens<br>200'000 je Jahr | _____ | _____ | über 100'000 je<br>Fall |
| 4.2 | <b>Veräusserung und Begründung<br/>von Baurechten:</b> Verkehrswert<br>oder Anlagekosten | bis 100'000 je<br>Fall, höchstens<br>200'000 je Jahr | _____ | _____ | über 100'000 je<br>Fall |

<sup>1</sup> Antragstellung in Form eines Gutachtens

<sup>2</sup> Für Mehrausgaben ist ein Nachtragskredit zu gewähren. Ausgenommen sind Mehrausgaben als Folge der Teuerung und Gegenstände, in denen kein grösserer Ermessensbereich gegeben ist.